

Der Oelder Sport trauert um Erika Schmidt

Am Donnerstag, den 13. 11. 2014 ist Erika Schmidt, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, einen Tag vor ihrem 80. Geburtstag verstorben. Der Oelder Sport trauert um eine Persönlichkeit, die den Sport in Oelde und auch darüber hinaus, in den letzten Jahrzehnte mit geprägt hat. Insbesondere ihr stetiger aufopferungsvoller Einsatz für die Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft, den TV Jahn Oelde, dem Stadtsportverband Oelde und dem Kreissportbund Warendorf lässt sie unvergessen bleiben. Sie war stets ein Vorbild in Bezug auf ehrenamtliches Engagement. Im Dezember 2008 erhielt sie dafür das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Für die RBSG war Erika Schmidt seit 1984 tätig und übernahm 1992 die Position der 2. Vorsitzenden. Im März 2008 wurde Sie dann zur Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte sie bis zu Ihrem Tode inne. Ihr unermüdlicher Einsatz für Menschen mit Behinderungen lag ihr dabei besonders am Herzen. Besonders ist es ihr gelungen, den Sport mit den geselligen Anlässen zu verbinden, um den Menschen mit Handicaps ein attraktives Vereinsleben zu bieten.

Dem TV Jahn Oelde ist Erika Schmidt seit sechs Jahrzehnten verbunden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Oelde für ihre Familie neue Heimat. Schnell fand sie Anschluss im Turnverein und betätigte sich in den Sportarten Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Erika Schmidt hat maßgeblich die Entstehung der Breitensportabteilung begleitet. Zahlreiche

neue Sportangebote hat sie ins Leben gerufen und damit ebenso vielen Menschen dem Sport näher gebracht. Für diese Aufgabe hat sie stets auf hohem Niveau fortgebildet. Unvergessen bleiben viele Teilnahmen an Deutschen und auch europäischen Sportfesten unter der Führung von Erika Schmidt.



Im SSVO war Erika Schmidt über Jahrzehnte an der Gestaltung des sportlichen Lebens in unserer Stadt nachhaltig beteiligt. Insbesondere bei der Sportabzeichen-Aktion und auch im Bereich der Ferienspieltage setzte sie über Jahre hinweg Akzente. Der Stadtsportverband hat dafür Erika Schmidt im Jahr 2013 mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Über die Stadtgrenzen hinaus war Erika Schmidt für den KSB seit 1986 in verschiedenen Gremien, wie dem Frauenausschuss des Behindertensportverbandes NRW tätig. Seit 1999 bis 2010 war sie Mitglied im Vorstand des KSB als Beauftragte für Frauenfragen und Vertreterin der Interessen behinderter Sportler.

„Sport ist der rote Faden im Leben von Erika Schmidt“ dieser Satz wurde für Sie anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geprägt. Wir wissen um die Richtig- und Wichtigkeit dieser Aussage und sind Erika Schmidt dafür sehr dankbar und werden ihr Andenken ehrend erhalten.